

## **Haushaltsrede der CDU-Fraktion im Gemeinderat Mandelbachtal zum 1. Nachtragshaushalt 2004**

Herr Beigeordneter, meine sehr verehrten Damen und Herren,

wir beraten und beschließen heute über den von der Verwaltung vorgelegten ersten Nachtragshaushalt für das laufende Haushaltsjahr 2004. Dies - und ich sage das mit ein wenig Stolz - zu einem Zeitpunkt, zu dem viele andere Kommunen noch immer keinen genehmigten Haushalt vorliegen haben und zu einem Zeitpunkt, zu dem auch unsere Gemeinde in den vergangenen Jahren nie einen genehmigten Haushalt vorgelegen hat.

Durch den von der CDU-Fraktion mehrfach geforderten und im vergangenen Jahr mit unserer Mehrheit beschlossenen Doppelhaushalt waren wir in diesem Jahr erstmals seit langem wieder in der Lage, bereits seit Januar voll handlungsfähig zu sein. Bereits seit Beginn des Jahres kann der Gemeinderat und die Verwaltung in diesem Jahr wichtige Investitionen tätigen, Ausschreibungen zu machen und Aufträge vergeben. Alleine unter diesem Gesichtspunkt war unser Beschluss sinnvoll und zielführend.

Des weiteren hatte die Verwaltung schon frühzeitig Klarheit über die von uns gewünschten Investitionen und konnte bereits frühzeitig im alten Jahr Zuschussanträge für alle Maßnahmen bei den zuständigen Landesbehörden stellen. Dadurch waren wir schon zu Jahresbeginn in der Situation abschätzen zu können, welche von uns geplanten Projekte durch das Land co-finanziert werden und welche erst später realisiert werden können. Diesen Umständen werden wir heute durch die entsprechenden Änderungen im Nachtragshaushalt gerecht.

Erfreulich ist, dass sich im nun vorliegenden Nachtragshaushalt der Soll-Fehlbetrag im Verwaltungshaushalt durch die notwendigen Umschichtungen und Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer, den Konzessionsabgaben und den Zuweisungen des Landes und den Schlüsselzuweisungen um 18.300 € reduzieren wird. Dennoch zeigt das jahresbezogene Defizit von 1,8 Millionen €, dass wir in diesem Haushalt ausweisen, dass sich die Talfahrt der Kommunalfinanzen bundesweit weiterhin fortsetzt. Während unsere laufenden Ausgaben explodieren brechen uns weiterhin ständig Einnahmen weg und werden uns neue Abgaben von oben aufgebürdet. Aktuelles Beispiel ist die in diesen Tagen von der Bundesregierung beschlossene Ausbildungsabgabe. Diese wird unsere Kommune nach unseren Berechnungen künftig rund 28.000,- € Ausbildungsabgabe kosten, wenn wir nicht bereit sind künftig 7 Auszubildende einzustellen, was die genannten Ausgaben aber noch vervielfachen würde.

Im Vermögenshaushalt werden wir mit den heute zum Beschluss vorgelegten Änderungen dringenden und nicht zu verschiebenden Sanierungsmaßnahmen gerecht. Wir mussten die Sanierung der Dächer der Grundschule Ommers-

heim und des Dorfgemeinschaftshauses Heckendalheim neu aufnehmen, weil dort Gefahr für Mensch und Material besteht, wenn wir nicht zeitnah handeln. Es war deshalb klug von uns, dass wir im vergangenen Jahr maßvoll mit den Ansätzen im Vermögenshaushalt umgegangen sind und mit unseren Ansätzen weit unter der Tilgungsrat geblieben sind. Dadurch können wir die genannten Maßnahme neu in den Vermögenshaushalt aufnehmen und bleiben dennoch beim Kreditbedarf unter der Schuldentilgungsrate, wenn man die Sonderausgaben der Dorferneuerungsmaßnahmen in Gräfinthal im Zusammenhang mit dem Klosterneubau als Nullnummernspiel bewertet. Den Ausgaben seitens der Gemeinde stehen in Gräfinthal nämlich Zuschüsse des Landes und Spendenzusagen von Gönnern in gleicher Höhe gegenüber. Laut Aussage der Verwaltung wird der Haushalt dadurch genehmigungsfähig, obgleich der Kreditbedarf im vorliegenden Zahlenwerk um runde 500.000 € steigen wird.

Der vorliegende Nachtragshaushalt kann angesichts des weiterhin viel zu hohen jahresbezogenen Defizits nicht wirklich befriedigen, er wird aber unter den gegebenen Umständen seinen Aufgaben gerecht. Die CDU-Fraktion wird deshalb dem vorgelegten Entwurf zustimmen.

Manfred Pfeiffer

Vorsitzender der CDU-Fraktion im Gemeinderat Mandelbachtal